LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: Bochum_Junggesellenstr
1 Rohbauarbeiten

Ausgabeumfang:

OZ / Pos.-Nr.		Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag

1 Rohbauarbeiten

Deckblatt

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Bauleistungen: **Rohbauarbeiten / Mauerwerksarbeiten**
St.-Betonarbeiten
DIN 18330 / DIN 18331

Bauvorhaben: **Junggesellenstraße 8**
Sanierung Verwaltungsgebäude

Herrichtung und brandschutztechnische
Neugliederung der Bürogebäude
Junggesellenstraße 6/8 und
Willy-Brandt-Platz 5a.

Bauherr: **Stadt Bochum**
Amt für Geoinformation
Liegenschaften u. Kataster
Hans-Böckler-Str. 19
44787 Bochum

Planung und Bauleitung: **Stadt Bochum**
Zentrale Dienste
Technisches Gebäudemanagement
ZD 3.13 Bauen und Sanieren
Herr Dratz
Universitätsstraße 43-49
44777 Bochum
Telefon: 0234/910- 4484

BIETER: _____
(Firmenstempel)

OZ / Pos.-Nr.		Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag

1.1 ATV - Allgemeine Technische Vertragsbedingungen

Baumaßnahme und Lage des Grundstückes

Baumaßnahme und Lage des Grundstückes:

Anschrift der Baustelle:

Bürogebäude
Junggesellenstraße 6/8
44787 Bochum

Herrichtung und brandschutztechnische Neugliederung der Bürogebäude Junggesellenstraße 6/8 und Willy-Brandt-Platz 5a.

Die in Massivbau ausgeführten Gebäude sind Teil einer Blockrandbebauung. Die Baumaßnahme besteht aus zwei Gebäudeteilen. Das Bürogebäude Junggesellenstraße 6/8 errichtet 1988 und dem angrenzenden Bürogebäude Willy-Brandt-Platz 5a, das 1908 als Sudhaus der ehemaligen Schlegelbrauerei errichtet wurde und 1988 zu einem Bürogebäude umgenutzt bzw. saniert wurde.

Die zwei miteinander verbundenen Gebäude grenzen südöstlich an das Bürogebäude der Wirtschaftsförderung der Stadt Bochum und im Norden an den Schlegelturm, der ebenfalls Teil der ehemaligen Schlegelbrauerei war.

Die Gebäude umfassen 6 Geschosse und sollen als innerstädtischer Verwaltungsstandort der Stadt Bochum genutzt und hierfür hergerichtet werden.

Außen- und tragende Wände, Stützen und Decken sind in Massivbauweise aus Beton oder Ziegel, Innenwände überwiegend als Leichtbauweise im Trockenbau ausgeführt.

Die Außenwand des Bürogebäudes Junggesellenstraße besteht aus einem zweischaligem Mauerwerk, bestehend aus einer inneren Stahlbetonwand und einem 2DF Vormauerklinker mit Luft-/Dämmschichtschicht. Im inneren besteht das restliche Tragwerk aus Stützen, Unterzügen und Decken aus Stahlbeton.

Die Außenwände und tragenden Innenwände des Gebäudes Willy-Brandt-Platz 5a (Sudhaus) sind überwiegend als Ziegelmauerwerk errichtet worden, Decken bestehen aus Stahlbeton. Im Zuge der Sanierung 1988 wurden auch zusätzliche tragende Stahlträger ergänzt.

Die Gebäude grenzen an der Junggesellenstraße und der als reiner Fuß- und Radweg genutzten Straße Am Schlegelturm.

Die Staße Am Schlegelturm ist durch Poller gesperrt und ist zudem Feuerwehrzufahrt und Aufstellfläche für die gegenüberliegende Wohnbebauung.

Im Innenhof der Gebäude wird momentan und über die gesamte Dauer der hier beschriebenen Baumaßnahme das Haus des Wissens errichtet, ebenfalls eine Baumaßnahme der Stadt Bochum. Der gesamte Innenhof ist Baustellenbereich und nur in Abstimmung eingeschränkt zugänglich.

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag

Baubeschreibung

Baubeschreibung:

Neben der Schadstoffsanierung, werden sämtliche Innen- und Brandschutztüren, Böden und Decken erneuert, die Raumaufteilung optimiert, sowie sämtliche Fenster ausgetauscht und mit außenliegendem Sonnenschutz ausgerüstet.

Durch die Umstrukturierung erforderliche neue Brandschutz Wände und Decken werden in Leichtbauweise realisiert.

Die sanitären Einrichtungen werden vollständig erneuert, sowie zwei neue barrierefreie WCs integriert.

Die Haustechnik wird wie auch die elektrischen Anlagen und Beleuchtung optimiert, bzw. erneuert.
Bestehende Lüftungsanlage werden teilw. demontiert und durch neue Anlagen ergänzt. Die bestehenden Aufzuganlagen werden in den erforderlichen Anlagenteilen ebenfalls erneuert.

Im Erdgeschoss und im 1.OG werden zum Innenhof liegende Lagerbereiche zu Büroräume umgenutzt und hierzu neue Fensteröffnungen erstellt. Die in diesem Bereich bisher vorhandene geschlosssene Trapezblechfassade wird zurückgebaut und durch eine Vormauerklinkerfassade ersetzt.

Im Sudhaus wird eine neue interne Erschließungstreppe zwischen dem 5 und 6 Obergeschoss eingebaut.

In der Straße Am Schlegelturm, im Übergangsbereich der beiden Gebäude, wird ein neues außenliegendes Fluchttreppenhaus als Stahlbau errichtet. Der Zugang aus dem Gebäude wird in sämtlichen Geschossen über neue Türöffnungen in den Außenwänden und im 5 Obergeschoss des Gebäudes Junggesellenstraße über eine neu zu erichtende Gaube erstellt.

OZ / Pos.-Nr.		Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag

Verkehrsflächen, Genehmigungen / Auflagen

Verkehrsflächen, Genehmigungen / Auflagen:

Öffentlicher Verkehrsraum darf für die Lagerung oder Abstellung von Baumaterial, Baumaschinen, Fahrzeugen usw. nur mit Genehmigung des Ordnungsamtes in Anspruch genommen werden. Die Lagerung von Arbeitsgeräten und Material auf der Baustelle muss so erfolgen, dass keine, oder lediglich kleine, unvermeidbare Beeintächtigungen des Verkehrs, der Benutzer oder sonstiger Passanten entstehen. Die Sicherung der Lagerbereiche und das Einholen von Genehmigungen für die Benutzung öffentlicher Flächen, Abstimmungen mit den Nachbarn und sonstigenBetroffenen, sowie die Kosten hierfür, sind Sache des Auftragnehmers.

OZ / Pos.-Nr.		Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag

Baustelleneinrichtungs- / freizuhaltende Flächen

Baustelleneinrichtungs- / freizuhaltende Flächen:

Die gesamte, für den reibungslosen Baustellenablauf erforderliche Baustelleneinrichtung, die Geräte und Maschinen etc., deren Transport zum und vom Einsatzort sowie das Umsetzen aller Einrichtungen zur Ausführung der beschriebenen Arbeiten ist in die Einheitspreise einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet.
Der genaue Platz der Baustelleneinrichtung ist mit der Bauleitung des AG, dem SiGeKo vor Ort abzustimmen. Ein evtl. erforderlicher Pausenraum für Mitarbeiter des Auftragnehmers ist vom Auftragnehmer selbst auf eigene Kosten nach Abstimmung mit der Bauleitung / dem SiGeKo zu stellen. Sämtliche Flächen der Baustelleneinrichtung und der Zuwege zur Baustelle sind während der Ausführungszeit des AN von diesem sauber zu halten und nach Abschluss der Arbeiten in den ursprünglichen Zustand zu versetzen. Abfälle sind täglich zu entfernen. Ein WC wird bauseits zur Verfügung gestellt und kann bei Reinigungspflicht durch den AN mit benutzt werden.
Der AN hat sein Werkzeug und Material selbst gegen Beschädigung und Diebstahl zu schützen. Für gelagerte Materialien wird vom AG keinerlei Haftung übernommen.
Die Gestellung von Hebezeugen und Maschinen für den Transport auf der Baustelle und für die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten des AN sind in die Einheitspreise einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet. Dies gilt auch für notwendige Hilfsgerüste, Schutzgerüste, Arbeitsbühnen und Hilfskonstruktionen. Auflagen, die durch die gültige Baustellenverordnung (BaustellV) an den Auftragnehmer gestellt werden, sind von diesem einzuhalten. Diese Tätigkeiten werden nicht gesondert vergütet.
Die Anwesenheit eines verantwortlichen, erfahrenen, deutschsprachigen Vorarbeiters über die gesamten Ausführungszeit auf der Baustelle, sowie die Teilnahme an den Baubesprechungen, gehört zu den Leistungen des AN. Der AN führt über sein Gewerk tägliche Baustellenprotokolle mit Angaben zu den Witterungsverhältnissen, den eingesetzten Mitarbeitern (Anzahl, Qualifikation), den Arbeitsaktivitäten, und Angaben zu besonderen Vorkommnissen/Gegebenheiten, die ggf. Auswirkungen auf die Arbeitsleistung/Arbeitsergebnisse haben. Diese Protokolle sind unaufgefordert jeweils zum Ende der Arbeitswoche dem AG zu übergeben.

OZ / Pos.-Nr.		Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag

Baustrom, Bauwasser

Baustrom, Bauwasser:

Anschlussmöglichkeiten für Strom (230V-400/16A) und Wasser sind auf der Baustelle vorhanden und können unentgeltlich vom AN ab Entnahmestelle mitbenutzt werden. Es werden Baustromanschlüsse im Gebäude zur Verfügung gestellt. Die Verteilung zu den Verbrauchsstellen sowie die Beleuchtung der Arbeitsplätze des AN obliegt dem AN ohne besondere Vergütung. Bei Ausfall der Strom- und/oder Wasserversorgung haftet der AG nicht für Schäden und/oder Folgeschäden.

OZ / Pos.-Nr.		Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag

Baureinigung

Baureinigung

Das Baufeld ist arbeitstäglich von ungenutzt herumliegenden Baumaterialien und Schmutz freizuhalten. Verschmutzungen auf Zufahrtsstraßen und Wegen sind durch den AN unverzüglich, bei Schlämmen etc. mindestens werktäglich zu entfernen.
Ist vor Ort zwischen mehreren AN keine Einigkeit über die Verursachung von Verunreinigungen und deren Beseitigung zu erreichen, behält sich der AG vor, die Baustelle anderweitig zu reinigen. Die dadurch entstehenden Kosten werden anteilig den AN vor Ort berechnet.
Die Durchführung der Reinigung der Baustelle und der Zuwegung auf privatem und öffentlichem Grund, mindestens einmal wöchentlich, ggf. öfter nach Art und Erfodernis der durchgeführten Arbeiten, ist durch den Auftragnehmer durchzuführen. Die Baustelle ist dauernd sauber zu halten und von Schutt zu befreien. Anfallender Schutt ist zu entsorgen bzw. zu verwerten.
Über die Entsorgung bzw. die Verwertung ist ein Nachweis zu führen. Alle Teilbereiche sind besenrein zu übergeben. Die Kosten hierfür sind vom AN in die Baustelleneinrichtung einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

Abfälle / Umweltschutz

Abfälle / Umweltschutz:

Abfälle im Sinne des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes (KrW- /AbfG) - z.B. Bau- und Abbruchabfälle, Erdaushub etc. - sind vorrangig zu verwerten. Abfälle, die nicht verwertet werden können,
sind ordnungsgemäß zu beseitigen. Dabei wird zwischen nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen unterschieden. Abfälle im Sinne desKreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes (KrW-/AbfG) der im Leistungsverzeichnis enthaltenen Positionen sind entsprechend ihrer Abfallschlüsselnummer einer für sie zugelassenen Abfallentsorgungsanlage zuzuführen.
Auskünfte zu diesem Thema können zugelassene Entsorgungsfachbetriebe und die Unteren Abfallwirtschaftsbehörden (in Bochum: Das Umweltamt) erteilen. Der Nachweis über die Entsorgung (gemäß der Nachweisverordnung) ist spätestens mit der Schlussrechnung zu erbringen. Die Entgelte für die Entsorgung sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.
Alle zu entsorgende Stoffe gehen in das Eigentum des Auftragnehmers über.

OZ / Pos.-Nr.		Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag

Ausführungsfristen

Ausführungsfristen:

Die Ausführungsfristen sind den BVB´s der Stadt Bochum zu entnehmen.

OZ / Pos.-Nr.		Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag

1.2 ZTV - Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen

Hinweise zur Ausführung allgemein

Hinweise zur Ausführung allgemein:

Die Ausführung der in diesem Leistungsverzeichnis beschriebenen Leistungen erfolgt nach:
- der VOB in der aktuell gültigen Fassung
- den Vorbemerkungen, den ATVs, den ZTVs,
- dem geltendem Baurecht, den örtlichen behördlichen Vorschriften, Satzungen und Auflagen
- den allgemeinen Anforderungen und Bedingungen des Gesamt-LV
- den der Ausschreibung beigefügten Unterlagen
- den Ausführungsunterlagen

Es gelten alle für die im Leistungsprogramm enthaltenen Leistungen zutreffenden am Tag der Abnahme geltenden Normen und Vorschriften.
Der Bieter erklärt mit Abgabe des Angebotes, dass die Ausschreibungsunterlagen einschließlich der beigefügten Planungsunterlagen zu einer einwandfreien Kalkulation ausreichen. Zur Preisbildung und genauen Kalkulation wird eine örtliche Besichtigung empfohlen. Der Auftragnehmer kann sich nicht darauf berufen, dass ihm bei Angebotsabgabe bestimmte Schwierigkeitsgrade, bedingt durch die Örtlichkeit, nicht bekannt gewesen sind. Spätere Einwände in Bezug auf Mehrforderungen können in diesem Zusammenhang nicht berücksichtigt werden. Die für den reibungslosen Ablauf auf der Baustelle erforderlichen Arbeiten wie Materialtransporte, das Umsetzen der Baustelleneinrichtung oder Teilen davon, das Abladen, Transportieren und sachgemäße Lagern der Materialien sowie der Transport von der Lade- zur Einsatzstelle, inkl. aller erforderlichen Kranstellungen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet. Der Aufenthalt des AN innerhalb des Gebäudes/Geländes ist im Rahmen der von ihm durchzuführenden Arbeiten auf die hierfür erforderlichen Flächen beschränkt. Vor Ausführungsbeginn findet eine gemeinsame Begehung der Baustelle mit dem Vertreter des Bauherrn und dem Auftragnehmer statt. Hier getroffene Vereinbarungen und Festlegungen werden protokolliert und verbindlich für alle Beteiligten.
Alle für die Abrechnung notwendigen Aufmaße sind gemeinsam mit einem Vertreter des AG zu erstellen.
Der AN hat den AG rechtzeitig über die Erfordernis von Zwischenaufmaßen in Kenntnis zu setzen. Für fertiggestellte Bereiche hat das Aufmaß unverzüglich zu erfolgen, so dass die erforderliche Feststellungen getroffen werden können. Verspätete Feststellungen, die ganz oder teilweise nicht mehr nachvollzogen werden können, wirken sich im Zweifel zu Lasten des Auftragnehmers aus.
Die Arbeiten finden überwiegend im laufenden Betrieb statt, Transporte zu und auf der Baustelle sind mit den Nutzern vor Ort und der Bauleitung abzustimmen.
Belästigungen durch Lärm und Staub sind auf das Minimum zu beschränken, ggf. sind gesonderte Maßnahmen erforderlich. Arbeitsunterbrechungen die aus dem laufenden Betrieb resultieren, gelten nicht als Behinderung.
Die im Leistungsverzeichnis beschriebenen Tätigkeiten werden durch die beiliegenden Zeichnungen erläutert. Diese Zeichnungen sind somit Teil des Leistungsverzeichnisses.

Die der Ausschreibung beigefügten Zeichnungen und Anlagen sind ohne Maßstab und dienen lediglich der Kalkulation des Angebotes, sie stellen in keinem Fall Fertigungsmaße dar.
Vor Beginn der Arbeiten sind die für die Ausführung erforderlichen Aufmaßarbeiten vom AN eigenverantwortlich durchzuführen, Ausführungs- / Werkzeichnungen sind vom AN schnellstmöglich, spätestens jedoch innerhalb von 10 Werktagen anzufertigen und der Bauleitung zur Prüfung und Genehmigung einzureichen. Liegen Maßtoleranzen über den Vorgaben der Toleranznormen, ist die Bauleitung des AG über die Folgen zeitgerecht zu informieren.
Mit den in der Leistungsbeschreibung enthaltenen Angaben über Bauart, Bauteil, Baustoff und Abmessungen gelten auch der Herstellungsvorgang und -ablauf bis zur fertigen Leistung unter Zugrundelegung der anerkannten Regeln der Technik und den Bestimmungen der DIN-Normen als beschrieben. Hierbei bedeutet Bauart: Das Herstellen durch Zusammenfügen der Stoffe und Bauteile einschl. Abladen und Lagern auf der Baustelle bis zur fertigen Leistung.

OZ / Pos.-Nr.		Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag

Hinweise zur Ausführung des Gewerkes

Hinweise zur Ausführung des Gewerkes:

Die nachfolgend beschriebenen Leistungen umfassen die Rohbau-, Maurer- und Stahlbetonarbeiten im Rahmen der Umnutzung und Gesamtsanierung des ehemaligen Sudhauses der Schlegel Brauerei und des angrenzenden Verwaltungsgebäudes Junggesellenstr. 6/8 in Bochum.

Gegenstand der Leistungen:

- Erd- und St.-Betonarbeiten zur Fundamentierung des neuen Stahltreppenhauses
- Mauerwerksarbeiten im Fassadenbereich (Herstellung und Verschluss)
- Abdichtungsarbeiten am freigelegten Kellermauerwerk
- Durchbruch-, Stemm-und Reparaturarbeiten
- Einbau Stahlträger im Bereich der neuen Innentreppe

Der Bauausführung liegen die Genehmigungspläne sowie die Beschreibungen in den Leistungsverzeichnissen, die einschlägigen DIN-Vorschriften, allgemeine bauaufsichtliche Zulassungen sowie die VOB und die besonderen Vertragsbedingungen des Auftraggebers mit Sicherheitsbestimmungen und zusätzlichen technischen Vorschriften in der jeweils aktuellen Fassung zugrunde.

OZ / Pos.-Nr.		Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag

Hinweise zur Abrechnung

Hinweise zur Abrechnung:

Alle aus den Forderungen und Angaben der Vorbemerkungen entstehenden Kosten sind in die Einheitspreise des LV's einzurechnen, eine gesonderte Vergütung erfolgt nur, wenn ausdrücklich darauf hingewiesen wird. Mehrkosten wegen Massen-/Mengenmehrung sind, sobald sie erkennbar werden, der zuständigen Bauleitung des AG anzumelden.
Die Arbeiten können erst fortgesetzt werden, wenn der AG dem zugestimmt hat (Ausnahme sind Arbeitsschritte, deren Unterbrechung Folgeschäden verursachen).
Leistungen, die nicht ausgeschrieben sind, aber zur Erbringung des vollständigen Gewerks erforderlich werden, sind dem AG unverzüglich anzuzeigen und vor der Ausführung durch ein Nachtragsangebot anzubieten. Mit der Abrechnung der Leistungen sind alle erforderlichen
Unterlagen in prüfbarer Form vorzulegen, aus den Unterlagen muss hervorgehen, dass sie für die ausgeführte Maßnahme bestimmt waren. Hierzu zählen imeinzelnen:
Materialnachweise, Prüfprotokolle etc. Aufmaße, Wiegelisten etc. Tagelohnnachweise, Entsorgungsnachweise etc. Baustellenprotokolle.

OZ / Pos.-Nr.		Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag

Brandschutz während der Bauzeit

Brandschutz während der Bauzeit:

Folgende Brandschutzmaßnahmen während der Bauzeit sind in die EPs einzukalkulieren: Bei feuergefährlichen Arbeiten - wie Schweißen, Trennen, Schneiden von Bauteilen, sowie beim Umgang mit offener Flamme in Verbindung mit brennbaren Materialien sind Brandschutzposten bzw. Brandwachen vom AN auf eigene Veranlassung aufzustellen. Dieses ist in die Einheitspreise einzukalkulieren. Für brennbare Abfallstoffe sind auf der Baustelle nichtbrennbare Container aufzustellen. Nach Beendigung der feuergefährlichen Arbeiten sind Nachkontrollen durchzuführen. Auf die Unfallverhütungsvorschrift "Schweißen, Schneiden und verwandte Arbeitsverfahren" (BGV D 1/BGV C 22) wird hingewiesen.

OZ / Pos.-Nr.		Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag

Hinweise zu Stundenlohnarbeiten

Hinweise zu Stundenlohnarbeiten:

Stundenlohnarbeiten werden nur anerkannt, wenn sie auf ausdrückliche Anordnung des AG ausgeführt werden. Die in den Positionen angegebenen Lohn- bzw. Entgeltgruppen dienen nur der Festlegung der erwarteten Qualifikation der Personen, die diese Stundenlohnarbeiten ausführen.
Der Einheitspreis gilt unabhängig von der Anzahl der abzurechnenden Stunden. Für die Arbeitsleistung undderen Entgeltgruppe ist die Art der Arbeitsleistung, nicht die Qualifikation des ausführenden Mitarbeiters ausschlaggebend.
Für Hilfsarbeiten kann nur die Entgeltgruppe eines Helfers eingesetzt werden, auch wenn nur Facharbeiter vor Ort tätig sind. Der AG behält sich vor, die Qualifikation des eingesetzten Personals zu überprüfen, der AN verpflichtet sich, die hierzu erforderlichen Auskünfte beizubringen. In gleicher Form werden die Einsatzzeiten von Großgeräten und Maschinen abgerechnet. Kleingeräte (Trennschneider, Bohrmaschine, Bohrhammer, etc.) und Werkzeuge sind mit den Einheitspreisen der Stundenlohnarbeiten abgegolten. Der Materialeinsatz in Verbindung mit den Stundenlohnarbeiten ist gesondert nachzuweisen. Der Nachweis über die angefallenen Stundenlohnarbeiten ist zu führen und durch Tagelohnzettel, die dem AG spätestens am folgenden Arbeitstag zur Bestätigung vorzulegen sind, zu erbringen. Leistungen, die durch Leistungspositionen des LV's abgedeckt sind und über Massen abgerechnet werden können, werden nicht im Stundenlohn verrechnet.

Sonstige Hinweise

Sonstige Hinweise:

Die Leistungen des Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinators nach der Baustellenverordnung werden erbracht durch:

AGS Weckermann & Partner
Werner-von-Siemens-Str.. 3
59399 Olfen
Tel: 02595.2126521

Baustellenordnung und Formblätter liegen an der Baustelle aus. Die Einweisung der beschäftigten Mitarbeiter hat durch den AN zu erfolgen.

MITWIRKUNG BEI DER SICHERHEITS- UND GESUNDHEITSKOORDINATION:

Der AG stellt den verantwortlichen Sicherheits- und Gesundheitskoordinator.
Der AN wirkt bei der Durchführung der SiGeKoordination wie folgt mit:

1. Der AN benennt einen verantwortlichen Ansprechpartner (Bauleiter, Bevollmächtigten), der Anordnungen und Hinweise des SiGeKo, auch für alle im Leistungsbereich des AN tätigen Nachunternehmer, verbindlich entgegennimmt.

2. Der AN gewährleistet, koordiniert und überwacht die Einhaltung der Arbeitsstättenverordnung / Arbeitsstättenrichtlinien und der sonstigen Vorschriften, die sich aus §4 Arbeitsschutzgesetz ergeben, auch für alle in seinem Leistungsbereich tätigen Nachunternehmen.

3. Der AN benennt dem SiGeKo bis spätestens 2 KW vor Arbeitsbeginn alle von ihm eingesetzten Nachunternehmer zur Erstellung der Vorankündigung. Alle später beauftragten Nachunternehmer werden ebenfalls unverzüglich dem SiGeKo gemeldet.

4. Der AN informiert den SiGeKo rechtzeitig vor Beginn über geplante >besonders gefährliche Arbeiten< im Sinne der Baustellenverordnung.

5. Montageanweisungen gem. BGV C22 sind dem SiGeKo spätestens 2 Werktage vor Montagebeginn vorzulegen.

6. Bei Verwendung von Gefahrstoffen ist der SiGeKo rechtzeitig vor deren Einsatz zu informieren.

7. Der AN legt dem SiGeKo zur Einarbeitung in den SiGe-Plan die Gefährdungsbeurteilungen gem. Arbeitsschutzgesetz für sämtliche in seinem Leistungsbereich auszuführenden Arbeiten bis spätestens 2 KW vor Arbeitsbeginn vor.

OZ / Pos.-Nr.		Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag

1.3 Weitere Technische Vorbemerkungen

Technische Vorschriften

Technische Vorschriften:

Es gelten die anerkannten Regeln der Technik, Hersteller- und Verarbeitungsrichtlinien sowie alle einschlägigen DIN-Normen einschließlich aller Beiblätter und Ergänzungen, die bei der Auftragserfüllung berührt werden.

Besonders zu beachten sind:

- VOB/C DIN 18299 "Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art"
- VOB/C DIN 18300 "Erdarbeiten",
- VOB/C DIN 18330 "Mauerarbeiten",
- VOB/C DIN 18331 "Betonarbeiten",
- VOB/C DIN 18350 "Putz- und Stuckarbeiten",
- DIN 18202 "Toleranzen im Hochbau - Bauwerke",
- DIN 1053-1 "Mauerwerk - Ausführung und Bemessung",
- WTA Merkblätter (Referat 4 Mauerwerk / Bauwerksabdichtung), insbesondere Merkblatt 4-6-14/D "Nachträgliches Abdichten erdberührter Bauteile" und Merkblatt 4-9-11/D "Nachträgliches Abdichten und Instandsetzen von Gebäude- und Bauteilsockeln"
- DIN 18533 "Abdichtung erdberührter Bauteile
- VOB, Teil C, DIN 18335 - Stahlbauarbeiten
- VOB, Teil C, DIN 18364 - Korrosionsschutzarbeiten an Stahl- und Aluminiumbauten

Ferner gelten folgene Vorschriften:

- berufsgenossenschaftliche Vorschriften für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit
- die Merkblätter des Zentralenverbandes des deutschen Baugewerbes (ZDB)
- Unfallverhütungsvorschriften (BGV)
- technische Regeln für Gefahrstoffe (TRGS)
- Herstellerrichtlinien

OZ / Pos.-Nr.		Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag

Maße

Maße:

Es gilt DIN 18202 und 18203 (Toleranzen im Hochbau). Alle Maße sind vor Ort am Bau zu überprüfen. Alle Vermessungen sind Sache des AN, ausgenommen die Leistungen aus VOB/B § 3 Nr. 2.
Bei Überschreitungen der zulässigen Maße bzw. Toleranzen gehen sämtliche Mehrkosten infolge zusätzlicher Aufwendungen der Planungsbeteiligten und der nachfolgenden Gewerke zu Lasten des AN.

OZ / Pos.-Nr.		Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag

Ausführungsunterlagen

Ausführungsunterlagen:

Im Auftragsfall hat der AN die ihm für die Ausführung seiner Arbeiten übergebenen Unterlagen sofort nach Erhalt in allen Punkten, insbesondere hinsichtlich der Maße und Massen, zu prüfen und diese mit den örtlichen Gegebenheiten zu vergleichen.
Der AN ist verpflichtet, alle ihm übergebenen Unterlagen auf ihre Übereinstimmung und Richtigkeit zu überprüfen (vgl. DIN 1961, § 3) und den AG auf etwaige Unstimmigkeit oder Mängel hinzuweisen. Die Überprüfung der Unterlagen durch den AN muss so zeitnah erfolgen, dass kein Verzug in der Ausführung eintritt.

Alle in den Vorbemerkungen beschriebenen Maßnahmen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

OZ / Pos.-Nr.		Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag

Anlagen

Anlagen:

Gutachten:
- Baugrundgutachten Büro Frieg GmbH vom 03.07.2025

Planzeichnungen:

- JGS-01__Untergeschoss_260515
- JGS-02__Erdgeschoss_260313
- JGS-03__1-Obergeschoss_260313
- JGS-04__2-Obergeschoss_260313
- JGS-05__3-Obergeschoss_260313
- JGS-06__4-Obergeschoss_260313
- JGS-07__5-Obergeschoss_260313
- JGS-08__6-Obergeschoss_260313
- JGS-09__Schitt-1-1-BA
- JGS-10__O+W Ansichten
- JGS-11__N+S Ansichten

Tragwerksplanung / Statik:
- 10-Brandwand
- 11-Brandwand
- 1b-Grundriss Fu
- 2b-Grundriss 1-5OG
- 4b-Schnitt B-B
- 12-Fassade Verblendmauerwerk
- 13-Fassade Schnitt C-C, D-D und E-E
- 15a-Schnitt A-A Sudhaus
- 14a-Grundriss 4.OG Sudhaus
- 16a-Fu-Bewehrung
- 17a-KG Grundriss
- 18b-Schnitt 5b - Detail 18-22
- 19-Stahlliste
- 20-Grundriss UG 20a-Kg.-schal.-3.NACHTRAG
- Statik 3. Nachtrag

OZ / Pos.-Nr.		Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag

1.4 Erdarbeiten, Abdichtungsarbeiten

VORBEMERKUNG BODENAUSHUB

Allgemein:
Die Erdarbeiten umfassen die Herstellung der Baugrube für die Fundamentierung des neuen Treppenhaus im Eck- und Übergangsbereich des Verwaltungsgebäudes Junggesellenstraße zum Sudhaus an der Schlegelstraße sowie für die Herstellung der Wandöffnungen für die Lüftungsanlage im Untergeschoss.
Der nachfolgenden Leistungsbeschreibung liegt das Baugrundgutachten des Consulting Büro Frieg GmbH vom 03. Juli 2025 zugrunde. Das Gutachten liegt der Ausschreibung als Anlage bei.
Bei den anzutreffenden Böden unterhalb der Grünflächen bzw. Pflasterung handelt es sich zunächst um ein bis ca. 0,40 m unter GOK aufgefülltes Mutterboden-Material (Schluff, schwach sandig – sandig, organisch, z.T. mit Anteilen an Bauschutt, Gesteinsstücken) des Homogenbereiche MU.
Ab einer Tiefe von ca. 0,40 ist bis zur Endtiefe der Sondierungen von max. 3,95 m unter Geländeoberkante eine Auffüllung aus Bauschutt-Material – Homogenbereich BS, vorzufinden.
Gemäß Gutachten ist das Bauschutt-Material als Gründungsebene geeignet.

Arbeitsraumwände:
abgeböscht 45°, mit Folien gegen Erosion zu schützen

Wasserhaltung:
An Böschungskronen ist eine Barriere anzuordnen um zufließendes Wasser abzuhalten. Pumpensumpf ist anzuordnen um anfallendes Wasser (Niederschlags-, Sicker-,Schichtenwasser) abzupumpen.

1.4.10 Oberboden mit Rasenschicht, d ca. 20 cm

Oberboden mit Rasenflächen vor dem Gebäudesockel bis zu einer Stärke von 0,20 m profilgerecht lösen, aufnehmen, abfahren und entsorgen.

25,00 m² _____ _____

1.4.20 Aufnehmen und Lagern Betonpflasterung und Bettung

Aufnehmen und örtliches Lagern der vorhandenen Wege- und Zufahrtspflasterung inkl. Splittbettung neben dem Grünstreifen, als vorbereitende Maßnahme für den Bodenaushub im Sockelbereich. Pflasterung bestehend aus Betonsteinpflaster in Rechteck- und Quadratform. Die ca. 8

OZ / Pos.-Nr.		Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	cm starke Splittbettung ist zu separieren.				
		20,00	m²		
1.4.30	**Bodenaushub für Fundament Treppenturm, Schicht 1 bis ca. 0,40m unter GOK, Homogenbereich MU** Bodenaushub Homogenbereich MU, laden, abtransportieren und entsorgen. Freilegung der Kelleraußenwände im Bereich der Gründung des neuen Treppenturms in der Gebäudeecke zum Sudhaus. Mutterboden-Material (Schluff, schwach sandig – sandig, organisch, z.T. mit Anteilen an Bauschutt, Gesteinsstücken) bis zu einer Tiefe von 0,20 m bis 0,40 m unter Geländeoberkante – Homogenbereich MU.				
		45,000	m³		
1.4.40	**Bodenaushub für Fundament Treppenturm, Schicht 2 ab 0,40 bis ca. 2,4 m unter GOK, Homogenbereich BS** Bodenaushub Homogenbereich BS, laden, abtransportieren und entsorgen. Freilegung der Kelleraußenwände im Bereich der Gründung des neuen Treppenturms in der Gebäudeecke zum Sudhaus. Schutz der Baugrube gemäß Vorbemerkung Bodenaushaub gegen Oberflächen- und Niederschlagswasser. Auffüllung aus Bauschutt-Material aus Kellerraumverfüllung bis zu einer Tiefe von 0,40 m bis 2,40 m unter Geländeoberkante - Homogenbereich BS.				
		80,000	m³		
1.4.50	**Bodenaushub Handschachtung im Eckbereich und Leitungsverläufen als Zulage** Bodenaushub, laden, abtransportieren und entsorgen, in Handschachtung bis 2,40 m unter OKG zur Vorposition. Die Handschachtung erfolgt im Eckbereich des Gebäudeversatzes und zum angrenzenden Mauerwerk. In Richtung Straße können erdverlegte Leitungen oder deren Abzweige (Strom / Wasser / Gas / Medien) nicht ausgeschlossen werden. Vorgefundende Leitungen wie Grundleitungen der Regenentwässerung sind in Handschachtung freizulegen und während der Arbeiten zu				

OZ / Pos.-Nr.		Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	sichern.				
		12,000	m³		
1.4.60	**Bodenersatzmaterial/Schottertragschicht** Güteüberwachtes Baustoffgemisch 0/45 für Schottertragschichten gemäß TL SoB-StB 04 liefern und nach ZTV SoB-StB 04 als untere Schottertragschicht ca. **30 cm** stark lagenweise profilgerecht einbauen, eben abziehen und verdichten. Verdichtungsgrad: > 100 %				
		15,000	m³		
1.4.70	**Lastplattendruckversuche** Lastplattendruckversuch zum Nachweis der geforderten Verdichtung der Schottertragschicht, Durchführung und Auswertung sowie Gerätestellung erfolgt durch ein neutrales Prüflabor nach Wahl des Auftragnehmers. Abrechnung je Versuch, inklusive aller Geräte, Honorare und Nebenkosten.				
		1	St		
1.4.80	**Arbeitsraumverfüllung mit geliefertem Material** Freigelegte Arbeiträume nach den Abdichtungsarbeiten profilgerecht und schichtweise bis 0,4 m unter OKG mit zu liefernden, gemischtkörnigen Bodenmaterial, Bodengruppe GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Homogenbereich LNW 1-3 verdichten.				
		25,000	m³		
1.4.90	**Wiedereinbau Rechteck- und Quadratpflasterung** Pflasterfläche aus seitliche gelagertem Betonsteinpflaster inkl. Pflasterbett aus Sand-Split-Gemisch liefern und unter Beachtung der DIN 18318 und ZTV Pflaster StB fachgerecht verlegen, verfugen und abrütteln. Pflasterfugen sind kontinuierlich mit dem Fortschreiten des Verbandes mit Sand zu verfüllen. Pflasterflächen sauber abkehren und mit geeignetem Rüttler unter Verwendung einer Plattengleitvorrichtung bis zur Standfestigkeit abzurütteln Fugen sind unter Wasserzugabe mit Fugenmaterial bis zur Standtfestigkeit abzurütteln, Fugen sind unter Wasserzugabe mit Fugenmaterial bis zur vollständigen Fugenfüllung zu verschließen.				

OZ / Pos.-Nr.		Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Material: Aufgenommene und seitlich gelagerte Rechteck- und Quadratpflasterung Farbe: Rot Bettung; Pflasterbettung, kornabgestuftes, filterstabiles Edelbrechsand-Splitt-Gemisch 0/5 aus Basalt, Diabas oder Grauwacke, 4 cm stark, Pflasterfugen mit Sand einschlämmen und Flächen abrütteln	25,00	m²		
1.4.100	**Zulage Anpassen an Fundament und Bestandspflasterung** Zulage für den Wiedereinbau der aufgenommen Pflasterung für die Einarbeitung in die Bestangspflasterung und gerade Zuschnitte an das neue Treppenhausfundament.	20,00	m		

ABDICHTUNGSARBEITEN

Die Abdichtungsarbeiten erfolgen auf den erdberührten Kelleraußenwänden des Verwaltungsgebäudes und des Sudhauses im Bereich der Baugrube für die Fundamentierung des Treppenturmes.

Die Verfahren und Hinweise der WTA Merkblätter (Referat 4 Mauerwerk / Bauwerksabdichtung), insbesondere Merkblatt 4-6-14/D "Nachträgliches Abdichten erdberührter Bauteile" und Merkblatt 4-9-11/D "Nachträgliches Abdichten und Instandsetzen von Gebäude- und Bauteilsockeln" sind zuberücksichtigen.

Die beschriebene Abdichtung wird mit einer kunststoffmodifizierten Bitumendickbeschichtung (PMBC) hergestellt.

Die Abdichtung ist wirksam gegen die Wassereinwirkungsklasse:

W2.1-E -"Mäßige Einwirkung von drückendem Wasser < 3 m Eintauchtiefe"

Für die nachfolgend beschriebene Abdichtung sind nur aufeinander abgestimmte Materialien eines Herstellers zulässig.

OZ / Pos.-Nr.		Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1.4.110	**Fugensanierung Kelleraußenwandflächen Ziegelmauerwerk NF** Schadhafte und Minderfeste Mörtelfugen des Kellermauerwerks (Ziegel, NF) bis zu einer Höhe von ca. 50,0 cm über OK Bodenplatte in 1-2 Arbeitsgängen bis zu einer Tiefe von i.M. 3,0 cm ausarbeiten. Ausstemmen / Ausflexen des Fugmaterials ohne Steinbeschädigung. Die Fugenflanken müssen frei von Mörtel sein, anschließende Reinigung mit Pressluft oder Wasserspülung. Abfuhr und Entsorgung des Fugmaterials. Neuverfugung des Mauerwerks mit Sulfatbeständigen Werktrocken-Fugmörtel. Fugmaterial per Hand mit Druck kraftschlüssig eng an die Steinflanken anarbeiten, abschließende Reinigung der neu verfugten Mauerwerksflächen. Ausführungsort: Heizungskeller, Lagerräume Keller	40,00	m²	_____	_____
1.4.120	**Kanten und Außenecken brechen** Kanten und Außenecken mit geeignetem Gerät zur Vorbereitung des Abdichtung ca.10 mm breit anfasen / brechen, Grate entfernen.	5,00	m	_____	_____
1.4.130	**Reinigung Außenwandflächen** Reinigen der abzudichtenden, mineralischen Flächen. Zementleim, Staub, Mörtelreste und Grate sind durch einen mechanischen Abtrag wie schleifen, strahlen oder fräsen zu entfernen. Es ist ein staubfreier und tragfähiger Untergrund herzustellen.	40,00	m²	_____	_____
	Grundposition 001.0				
1.4.140	**Grundierung saugfähiger, mineralischer Untergründe** Abzudichtende saugfähige, mineralische Untergründe mit einer lösemittelfreien, verfestigenden und wasserabweisenden Grundierung im System des Herstellers grundieren. Auftrag gleichmäßig durch Streichen, Rollen oder Spritzen gleichmäßig auftragen, fützenbildung vermeiden. Geforderte Eigenschaften: - Festigend - Porenverengend - Wasserabweisend - Mauersalzhemmend				

OZ / Pos.-Nr.		Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	- Verbesserung der Haftung, Abrieb- und Oberflächenfestigk.				
		40,00	m²		
	Grundposition 002.0				
1.4.150	**Haftbrücke / Zwischenabdichtung** Lieferung und Aufrag einer Haftbrücke / Zwischenabdichtung aus einer mineralischen, starren, hoch sulfatbeständigen Dichtungsschlämme Angemischtes Material mittels Schlämmbürste einlagig auf die grundierte Fläche auftragen.				
		40,00	m²		
	Grundposition 003.0				
1.4.160	**Untergrundegalisierung, teilflächig, 1-lagig** Ausbrüche und Fehlstellen des Ziegelmauerwerks > 5 mm mit einem mineralischen, sulfatbeständigen Dichtspachtelwasserdichten Mörtel, ganzflächig egalisieren. Angemischtes Material im Spachtelverfahren in die frische Haftbrücke applizieren.				
		40,00	m²		
1.4.170	**Mineralische Dichtungskehle herstellen** Dichtungskehle am Boden-Wandanschluß und in allen Innenecken mit einem Radius von ca. 4 bis 6 cm aus dem wasserdichten, spannungsarmen und rissfrei erhärtenden mineralischen Mörtel, herstellen. Angemischten Mörtel mittels geeignetem Werkzeug frisch in frisch in den Hinterfeuchtungsschutz / Haftbrücke einbringen und mittels Profilkelle Rundung ausformen.				
		12,00	m		
1.4.180	**Rohrdurchführung eindichten** Rohrdurchführung mit einem druckwasserdichten Flansch-System im System des Herstellers auf Polypropylenbasis, eindichten.				
		1	St		
1.4.190	**Kratzspachtelung (PMBC)** Lunker, Poren, Putzrillen mittels einer Kratzspachtelung aus einer zweikomponentigen, polymermodifizierten Bitumendickbeschichtung (PMBC), verschließen und egalisieren.				

OZ / Pos.-Nr.		Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
		40,00	m²		

1.4.200 **Nachträgliche Abdichtung PMBC, 2-lagig, Armierungsgewebe**

Abdichtung gemäß der Wassereinwirkungsklasse W2.1-E "Mäßige Einwirkung von drückendem Wasser" aus einer zweikomponentigen, kunststoffmodifizierten Bitumendickbeschichtung (PMBC, geprüft nach DIN EN 15814) und Armierungsgewebe herstellen.

Produkt lt. Herstellerangaben anmischen und regelkonform, zweilagig von Stirnseite Bodenplatte (> 15 cm) bis 10 cm auf die Fläche des natursteinsockel auf den vorbereiteten Untergrund auftragen.
Armierungsgewebe in die erste Abdichtungslage einbetten.

Mindesttrockenschichtdicke 4 mm.

		40,00	m²		

1.4.210 **Drän- und Anfüllschutzbahn anbauen**

3-lagige Drän- und Anfüllschutzbahn gemäß DIN 18533, nach vollständiger Durchtrocknung der Abdichtung einbauen.

		40,00	m²		

1.4	**Erdarbeiten, Abdichtungsarbeiten**	**Summe:**	

OZ / Pos.-Nr.		Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag

1.5 Stemmarbeiten, Auflagertaschen, Stahlträger

AUSFÜHRUNGSBESCHREIBUNG STEMMARBEITEN, AUFLAGERTASCHEN, WANDÖFFNUNGEN

Die nachfolgenden Positionen beinhalten die Herstellung von Auflagertaschen im Bestandsmauerwerk des Sudhauses für die Anbindung des Blockfundamentes für das neue Stahltreppenhaus sowie die Auflagertaschen für die Verankerung der Stahlkonstruktion.
Die Arbeiten umfassen das Einmessen, Anzeichnen und Herstellen der Auflagertaschen. Für eine erschütterungsarme Ausarbeitung ist das Bestandsmauerwerk entlang der angezeichneten Außenkanten in einer Tiefe bis ca. 150 mm einzuschneiden. Anschließend sind entlang der Schnittkanten Kernbohrungen in Tiefe der Auflagertaschen herzustellen. Die Auswahl des Bohrdurchmessers ist dem Bieter freigestellt. Abschließend ist das verbleibende Mauerwerk auszustemmen.
Zum Schutz gegen herabfallenden Schutt sind die Gerüstlagen während der Stemmarbeiten mit Schaltafeln bis an die Gebäudekante auszulegen.
Der anfallende Schutt ist abzufahren und zu entsorgen.

1.5.10	**Auflagertaschen 50/75/65 cm (b/h/t) Blockfundament** Herstellung von Auflagertaschen im Vollziegelmauerwerk für das Blockfundament 50/75/65 cm (b/h/t) der neuen Stahtreppenanlage gemäß Ausführungsbeschreibung Stemmarbeiten, Auflagertaschen, Wandöffnungen. Ausführungsort: Kelleraußenwand Sudhaus	3,000	St.	_____	_____
1.5.20	**Auflagertaschen 60/35/55 cm (b/h/t) Stahlkonstruktion TRHS** Herstellung von Auflagertaschen im Vollziegelmauerwerk für die Verankerung der Stahlkonstruktion 60/35/65 cm (b/h/t) der neuen Stahtreppenanlage gemäß Ausführungsbeschreibung Stemmarbeiten, Auflagertaschen, Wandöffnungen. Ausführungsort: Außenwand Sudhaus Höhenlagen EG - 5.OG, 2 Auflagertaschen je Geschosslage.	8,000	St.	_____	_____
1.5.30	**Türöffnung 6. OG, Sudhaus, Wandstärke 1,05 m, Vollziegel + Sichtmauerwerk** Herstellung einer Türöffnung im 6. OG in der Außenwand (Vollziegel mit Sichtmauerwerk) des Sudhauses für den neuen Ausgang 2. RW zum neuen Stahltreppenhaus.				

OZ / Pos.-Nr.		Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Arbeiten inkl. Einmessen und Anzeichnen nach örtlicher Vorgabe durch die Bauleitung. Wandstärke ca. 1,05 Vollziegelmauerwerk inkl. 11,5 cm Verblendschale. Öffnungsmaß Durchgang 1,135/2,135 zzgl. 20 cm für Stahlträgerlage HE 180 im Sturzbereich. Arbeiten gemäß Ausführungsbeschreibung Stemmrbeiten / Auflagertaschen / Wandöffnungen. Das Mauerwerk ist jeweils innen- und außenseitig in einer Tiefe von 400 mm mit einer Mauersäge Schnitttiefe 400 mm einzuschneiden.				
		1	St	_____	_____
1.5.40	**Stahlstürze HE 180 A / 1,61 m, in neue Türöffnung 6. OG Sudhau** Lieferung und Einbau Stahlträger HE 180 A, grundiert, Einzellänge inkl. 2 x 30 cm Auflagertiefe ca. 1,61 m. Ausführung gemäß Statik, Detailplan Schnitt 6-6, 15-15. Die Träger sind im Auflagerbereich und zum oberseitigen Mauerwerk kraftschlüssig mit schwindarmen Zementmörtel vollflächig zu unterfugen.				
		5	St	_____	_____
1.5.50	**Schraubverbund Stahlträger** Lieferung und Herstellung Schraubverbund jeweils zwischen den beiden äußeren Stahlträgern HE 180 A mittels Vollgewindesstangen ∅ 12 mm / 400 mm, VA, Kontermutter M 12 mit Unterlegscheibe				
		6	St	_____	_____
1.5.60	**Auflager für Stahlträger HE 180 A** Ausarbeiten und Herstellen der seitlicher Auflager für die neune Stahlträger mit einer beidseitgen Auflagertiefe von jeweils 30 cm. Höhe 20 cm gemäß Querschnitt Stahlprofile.				
		2	St	_____	_____
	Ausführungsbeschreibung Türöffnungen Außenwand Verwaltungsgebäude, EG, 1.-5.OG In der Außenwand des Verwaltungsgebäudes sind für die die Zugänge (2.RW) zum neuen Stahltreppenhaus Türöffnungen mit einem lichten Öffnungsmaß von 1,135 x 2,135 herzustellen. Bei der Außenwand handelt es sich um eine 2-schalige Wandkonstruktion mit einer tragenden Innenschale aus St.-Beton in einer Stärke von ca. 16 cm, 9 cm Schaleninnenraum mit 6 cm Mineralfaserdämmung und 4cm				

OZ / Pos.-Nr.		Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Luftschicht sowie einer Verblendschale mit rotem Ziegelmauerwerk im Format 2 DF. Die anzulegende Türöffnung befindet sich in Position eines 3-teiligen Fensters. Das Fenster wird demoniert und die Öffnung bis zur Lage der neuen Türöffnung mit Mauerwerk geschlossen. Die linke Anschlagsseite der Fensteröffnung verbleibt und wird im Zuge der neuen Öffnung bis zur Rohdecke fortgeführt. Die Abbrucharbeiten beinhalten den Rückbau des Verblendmauerwerks und der tragenden Betonschale im Brüstungsbereich. Die Positionen für die Beiarbeitung und Ergänzung des Verblendmauerwerks sowie das Ausmauern der Fensteröffnung erfolgt in separater Position im Titel Maurerarbeiten.				
1.5.70	**Rückbau Verblendmauerwerk im Brüstungsbereich neuer Türöffnungen, 1,01 x 1,25 m** Herstellung der Fassadenöffnung im Bereich der Fensterbrüstung des Verblendmauerwerks in folgenden Arbeitsschritten. Anzeichen der Öffnung, Breite 1,135m, Fortführung der linken, bestehenden Anschlagsseite des Fensters bis zur Rohdecke, Einschneiden der Betonwand seitlich vertikal bis zur Rohdecke, Brüstungshöhe 1,00 m. 1 Horizontalschnitt in Höhe OK Geschossdecke. Arbeiten inkl. Einrichten und Umsetzen der Schneidegeräte, Materialabfuhr und Entsorgung. Einzelflächen 1,01 x 1,25 m, Ausbauort EG - 5. OG. Die Abrechnung je Brüstungsfeld. Schnittlänge je Brüstungfeld ca. 3,30 m.	6	St	_____	_____
1.5.80	**Rückbau tragende Innenschale St.Beton im Brüstungsbereich neuer Türöffnungen, 1,01 x 1,135 m** Herstellung der Fassadenöffnung im Bereich der Fensterbrüstung der tragenden Innenschale aus St.-Beton, d = 16 cm in folgenden Arbeitsschritten. Anzeichen der Öffnung, Breite 1,135m zzgl. 2 x 6 cm für den Fensteranschlag. , Fortführung der linken, bestehenden Anschlagsseite des Fensters bis zur Rohdecke, Einschneiden des Verblendmauerwerks links und rechts, jeweils in Position der Stoßfugen bzw. 1/2 Stein, Brüstungshöhe 1,00 m. Das eingeschnittene Verblendmauerwerk ist bis zur Lagerfuge in Höhe OK Geschossdecke abzutragen. Dem Bieter wird freigestellt, das abgebrochene Verblendmauerwerlk für den Wiedereinbau in die zu schließenden Fensterfelder jeweils auf der Geschossdecke im Innenbereich zwischenzulagern und aufzubereiten (reinigen der Steinränder von Mauer- und Fugenmörte) oder				

OZ / Pos.-Nr.		Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	das Material abzufahren und zu entsorgen. Einzelflächen 1,01 x 1,135 m, Ausbauort EG - 5. OG.	6	St		
1.5.90	**Stahlträger HE 200 A, Kopfplatte, L = 4,74 m, Decke über 3. OG, Sudhaus** Lieferung und Montage Stahlträger HE 200 A, grundiert, Einzellängen 4,74 m als Verstärkung der Decke im 3. OG des Sudhaus im Bereich der Aufstandsfläche der neuen Stahlspindeltreppe. Montage / Verankerung mittels Kopfplatten 320 / 320 mm, d = 20 mm, befestigt mit jeweils 4 Stk. Bolzenanker FAZ II Plus 10/20 in St.-Beton. Arbeiten inkl. Bock- und Hilfsgerüste, temporärer Abstützungen der Träger. Decken- (Montagehöhe bis 5,00 m). Die Raumgerüststellung erfolgt bauseits.	4	St		
1.5.100	**Transport der Stahlträger zum Einbauort** Pauschale für den Transport der 4 Stahlträger in das Gebäude durch das Verwaltungsgebäude zum Einbauort im Sudhaus. Gewicht je Träger ca. 205 kg zzgl. Kopfplatten. Dem Bieter ist freigestellt, die Träger über einen Autokran (temporäre Aufstellmöglicheit Junggesellenstraße) über die Fenster auf der gegenüberliegende Gebäudeseite in das Geschoss des Sudhauses oder händisch mt Hilfsgeräten durch das Gebäude zu transportieren. Die Einholung von Sondergenehmigungen ist in den Pauschalpreis einzkalkulieren. Die Vergütung von Verwaltungsgebühren erfolgt gesondert zum Nachweis.	1	psch		
1.5.110	**Unterfugen / Untermauern Rohdecke zum Trägerflansch HE 260 A** Kraftschlüssiges Unterfugen oder 1-reihiges Untermauern der Rohdecke zum Trägerflansch der eingebauten Stahlträger HE 200 A mit zementgebundenden und kunststoffvergüteten, schwindarmen Mörtel. Ausführung gemäß Statik nach Wahl des Bieters.	19,00	m		
	Stahlstütze UG Bei der Stahlstütze handelt es sich um eine neue Stahlstütze im Untergeschoss zur Abstützung der Decke zum EG neben einer nachträglich hergestellten Deckenöffnung für die				

OZ / Pos.-Nr.		Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Lüftungsanlage.				
1.5.120	**Stahlstütze HE 120B, 2,60 m, Kopf- und Fußplatte, Verdübelung an Rohdecke** Lieferung und Montage Stahlstütze HE 120 B, grundiert, Einzellänge ca. 2,60 m als Verstärkung der Decke über dem UG. Montage / Verankerung mittels Kopfplatten 200 / 260 mm, d = 20 mm, umlaufend mit Schweißnaht a=3mm, befestigt mit jeweils 4 Stk. Bolzenanker FAZ II Plus 10/30 in St.-Beton. Der schwimmende Estrich (Aufbauhöhe bis max.)10 cm im Bereich der Aufstandsfläche ist vor der Montage einzuschneiden und zu entfernen.	1	St	_____	_____
1.5.130	**Beton Fertigteilstürze 7,1/11,5 cm als Flachsturz für Öffnungsüberdeckung, L = 1,25m** Lieferung und Einbau von Beton Fertigteilstürzen als Flachstürze 7,1/11,5 cm. L = 1,25 m als oberseitige Überdeckung der hergestellten Außenwandöffnungen.	12	St	_____	_____
1.5	**Stemmarbeiten, Auflagertaschen, Stahlträger**			**Summe:**	_____

OZ / Pos.-Nr.		Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1.6	**Betonierarbeiten**				
1.6.10	**Trennlage, PE-Folie 0,5 mm** Liefern und Verlegen einer Trennlage auf verdichteter Kiesfilterschicht, aus PE-Folie; Stöße überlappt. Foliendicke : 0,5 mm Stoßüberlappung: 15 cm Ausführungsort: Aufzugsschacht, KG	28,00	m²		
1.6.20	**Fundamentrandschalung F1, 1-häuptig, ohne Anforderungen** Einhäuptige Randschalung des Blockfundamentes des neuen Stahltreppenhauses, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderung, liefern und fachgerecht herstellen, nach der erforderlichen Schalzeit wieder ausschalen. Das Blockfundament mit kopfseitiger Wandscheibe wird in zwei Abschnitten hergestellt, die Wandscheibe nach Abbinden des Betons der Bodenplatte. Die Höhe der Schalung ist entsprechend der Gesamt-Schalungshöhe über dem Planum auszulegen. Das Fundament wird im Bereich einer Gebäudeinnenecke und zu jeweils einer Seite gegen bestehende Kelleraußenwände betoniert. Stärke der Sauberkeitsschicht: 5 cm Fundamenthöhe: 1,75 m Gesamt-Schalungshöhe über Planum: 1,80 cm Fundamentmaß: ca. 4,25 x 5,90 x 1,75 m	20,00	m²		
1.6.30	**Randschalung Wandaufkantung F2, 2-häuptig, SB2** 2-häuptige Schalung der Wandaufkantung inkl. Kopfseiten, Schalungshaut außenseitig für Betonflächen Sichtbetonklasse 2 , liefern und fachgerecht herstellen, nach der erforderlichen Schalzeit wieder ausschalen. Schalungsart nach Wahl des Bieters Die Wandaufkantung wird nach Abbinden des Betons der Bodenplatte hergestellt. Innere und äußere Kanten der Aufkantung sind zu brechen. Kantenlänge ca. 15 - 20 mm. Es sind entsprechende Dreiecksleisten innenseitig der Schalungen anzubringen; auch an der Bodenplattenrandschalung der Vorposition. Ausführung / Herstellung der Schalungstöße in regelmäßigen Abständen.				

OZ / Pos.-Nr.		Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Höhe der Wandaufkantung über OK-Fundament: 1,90 m Stärke der Aufkantung: 25 cm Länge der Aufkantung: 3,35 m	15,00	m²		
1.6.40	**Fundamentaussparungen 50/50/70 cmfür Aufnahme Stahlstützen** Herstellung der Schalung von rechteckigen Aussparungen 50/50/70 cm im Fundament F1 als Köcher zur bauseitigen Aufnahme und Verguss der Stahlstützen des neuen Stahltreppenhauses. Oberfläche der Betonwandungen schalungsrauh für Haftverbund des Vergussbetons.	4	St		
1.6.50	**Trennwandplatte im Anschlussbereich Verwaltungsgebäude** Lieferung und Einbau Trennwandplatte zwischen Ortbetonfundament und Kelleraußenwand des Verwaltungsgeäudes nach DIN 4109 mit Schallschutzanforderungen aus Steinwolle nach DIN EN 13162. Anwendungsgebiet nach DIN 4108-10: WTH-sg; Schmelzpunkt > 1000° C nach DIN 4102-17; Grenzabmaße für die Dicken: T7 nach DIN EN 13162; Langzeitige Wasseraufnahme WL(P) nach DIN EN 13162; Dämmschichtdicke: 30 mm Länge x Breite: 1000 mm x 625 mm Liefern und einlagig mit geeignetem Klebemörtel auf vorhandenem Untergrund dichtgestoßen befestigen. Der Stufenfalz ist so anzuordnen, dass kein flüssiger Zement beim Betoniervorgang zwischen die Fugen und somit hinter die Platten laufen kann. Die Wandschalung der zweiten Wand ist ohne Verbindung zur ersten Schale aufzustellen.	12,00	m²		
1.6.60	**Ortbeton der Sauberkeitsschicht XC2, Normalbet. C12/15, Dicke 12 cm** Ortbeton der Sauberkeitsschicht, als Normalbeton DIN EN 206-1, aus unbewehrtem Beton, Expositionsklasse Betonbewehrungskorrosion XC2 (DIN EN 206-1 / DIN 1045-2), Druckfestigkeitsklasse C12/15,				

OZ / Pos.-Nr.		Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Schalung wird gesondert vergütet. Dicke 5 cm. Herstellen, Einbauen und Verdichten.	25,00	m²		
1.6.70	**Ortbeton Blockfundament F1, C 25/30, XC3** Transportbeton der Gründungsplatte aus Stahlbeton, Betongüte C 25/30, liefern und fachgerecht einbauen, verdichten und obere Betonfläche planeben abziehen. Expositionsklasse XC3 Untergrund: Sauberkeitsschicht Ortbeton Fundamentstärke: 175 cm Beton: C 25/30, DIN 1045-2, DIN EN 1992-1-1 Schalung und Bewehrung nach gesonderten Positionen	45,000	m³		
1.6.80	**Ortbeton der Aufkantung C 25/30, XC4, XF1, WF** Transportbeton der Randaufkantung aus Stahlbeton, Betongüte C 25/30, liefern und fachgerecht einbauen, verdichten und obere Betonfläche waagerecht abziehen. Expositionsklasse XC4, XF1, WF Untergrund: Stahlbetonoberfläche, Gründungsplattenrand Abmessungen: 25 cm (Breite) x 190 cm (Höhe) Beton: C 25/30, DIN 1045-2, DIN EN 1992-1-1, **Größtkorn 8/16 mm** Schalung und Bewehrung nach gesonderten Positionen	1,750	m³		
1.6.90	**Betonstahl, Rundstahl, BST 500 B** BST 500 A, BST 500 B, nach DIN 488, Betonrundstahl für Ortbeton-Bauteile, in allen Durchmessern und Längen gemäß beiliegender Stahlliste einschl. erforderl. Unterstützungskörbe, liefern, schneiden und biegen in den erforderlichen Abmessungen und Längen, Dimensionen und Mattenstückzahlen einschl. Verbindungsmittel (Rödeldraht) und Abstandhalter aus Faserzement, einschl. Herstellen der Eckbewehrungen, Übergreifungsstöße und Einbinden der Bewehrung in Anschlussbereiche, Anpassung der Bewehrungsführung an Schrägen und Versprüngen. Die Abrechnung erfolgt nach VOB und nach Stückliste ohne Verschnitt, der vom Bieter einzukalkuliueren ist und nicht				

OZ / Pos.-Nr.		Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	besonders vergütet wird. Die Abstandsicherung der unteren Bewehrung wird nicht gesondert vergütet und ist einzukalkulieren. **Betonstabstahl, Stahlgüte: BST 500 B** Arbeitsbereich: Bodenplatte, Anschlussbewehrung für Aufkantung der Bodenplatte, Aufkantung der Bodenplatte, Unterstützungskörbe Zusammenstellung der Einzelstähle 6 mm - Länge 7,800m - Gewicht 1,732 kg 8 mm - Länge 57,600m - Gewicht 22,752kg 10mm - Länge 289,400m - Gewicht 178,560 kg 12mm - Länge 133,200m - Gewicht 118,282 kg 20 mm - Länge 1.162,700m - Gewicht 2.871,869	3200	kg		
1.6	**Betonierarbeiten**			**Summe:**	

OZ / Pos.-Nr.		Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1.7	**Mauerwerksarbeiten**				
1.7.10	**Ausmauerung Fensteröffnungen, KS, 1,8/12/III, 2DF** Lieferung und Herstellung der Ausmauerung der Fensteröffnungen im Bereich des neuen Stahltreppenhauses mit Kalksandsteinmauerwerk Format 2 DF, Steindruckfestigkeitsklasse 12, Rohdichteklasse 1,8. Die Ausmauerung erfolgt in der St.-Beton Wandschale der 16 cm starken Außenwand, das KS Mauerwerk ist bündig mit der Außenseite anzulegen. Der krafttschlüssige seitliche Anschlussam vorhandenen Beton mittels Halfenschienen erfolgt in separater Position. Einbauort: EG - 5.OG 2 Fensterfelder je Etage - 2,00 x 1,51 m - 1,01 x 1.51 m	25,00	m²		
1.7.20	**Wandanschluss KS Mauerwerk an St.-Beton, Halfen Lochschiene** Lieferung und Herstellung kraftschlüssiger Anschluss des neuen KS Mauerwerks an bestehende St.-Betonwand mittels Halfen Lochschiene, Mauerwerksanschlussanker ML und Halfendübel HB-BZ-15/80, Abstand 25 cm.	25,00	m		
1.7.30	**Zulage KS Mauerwerk Abschluss Türöffnung** Zulage für die Ausmauerung der Fensteröffnungen an den freien Enden im Bereich der neuen Türöffnungen.	8,00	m		
1.7.40	**Drahtanker Für Verblendmauerwerk** Lieferung und Einbau von Drahtankern für einen Schalenabstand von 12 cm als Zulage für die Ausmauerung der Fensteröffnungen. Die Mauerwerksschalen sind durch Anker nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung aus nichtrostendem Stahl oder durch Anker nach DIN EN 845-1 aus nichtrostendem Stahl, deren Verwendung in einer allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung geregelt ist, zu verbinden. Drahtanker werden als Flachanker zur Verlegung in die Lagerfuge der tragenden Innenschale bzw. als Dübelanker zur nachträglichen Befestigung am tragenden Mauerwerk eingebaut. Sofern in der bauaufsichtlichen Zulassung nicht anderes geregelt ist, gelten folgende Anforderungen zur Befestigung der Drahtanker. - vertikaler Abstand: höchstens 500 mm - horizontaler Abstand: höchstens 750 mm				

OZ / Pos.-Nr.		Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	- Durchmesser: 4 mm Zusätzlich sind an allen freien Rändern (von Öffnungen, an Gebäudeecken, entlang von Dehnungsfugen und an den oberen Enden der Außenschalen) drei Anker je Meter Randlänge anzuordnen.	150	St		
1.7.50	**Wärmedämmung Mineralfaser, Schalenzwischenraum Minerlaser 60 mm** Wärmedämmung aus Steinwolle, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit Lambda = 0,035 W/mK nach DIN EN 13 162; Anwendungsgebiet WZ nach DIN V 4108-10; Nichtbrennbar, Euroklasse A 1 nach DIN EN 13501; Abmessungen: 1250 x 625 mm Dicke: 60 mm liefern und mit der Vlieskaschierung nach außen verlegen. An der tragenden Wand Mörtelnasen und andere Unebenheiten entfernen. Die Dämmplatten auf die vorhandenen Mauerwerksanker dichtgestoßen mit versetzten Stößen aufstecken (zweilagig). Auf die Mauerwerksanker sind Kunststoffscheiben, Mindestdurchmesser 5 cm, so weit aufzuschieben, dass sie die Dämmplatten stramm in ihrer Lage festhalten, ohne dass eine Kippgefahr der Dämmplatten besteht.	25,000	m		
1.7.60	**Ergänzung / Herstellung Verblendmauerk Kleinflächen, 2DF** Herstellen von Ziegelverblendmauerwerk 2DF aus Vormauerziegel unter Verwendung von Werk-Trockenmörtel als Vormauermörtel in Kleinflächen der geschlossenen Fensteröffnungen. Mörtelgruppe MG IIa nach DIN 1053-1 bzw. M5 nach DIN EN 998-2. Oberfläche/Struktur glatt gemäß Bestand nach örtlicher Bemusterung. Ausführung im Läuferverband, halbsteinig versetzt.	25,00	m²		
1.7.70	**Nachträgliche Verfugung** Nachträgliche Verfugung des Verbendmauerwerks. Hierzu sind alle Fugen flankensauber mindestens 1,5 tief auszukratzen. Bei nachträglicher Verfugung ist vor Einbringen des maschinell gemischten Fugenmörtels die Fassade, bei saugfähigen Ziegelsteinen mit einer Wasseraufnahme > 10 M.-% immer, und bei Ziegelsteinen mit einer Wasseraufnahme < 10 M.-% nur bei trockener Luft und Temperaturen von mehr als 22 °, vorzunässen. Der schwach plastische Fugenmörtel wird in erdfeuchter				

OZ / Pos.-Nr.		Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Konsistenz in die Fugen eingedrückt. Es muss darauf geachtet werde, dass sich keine Hohlräume zwischen Mauer- und Fugenmörtel bilden. Deshalb muss das Fugeisen stets schmaler sein als die Fugendicke. Der Fugenmörtel muss mit dem Mauermörtel eine durchgehende und homogene Mörtelschicht ohne Fehlstellen bilden. Fugenmörtel ist in die Fugen einzudrücken und gut zu verdichten. Die Verfugung ist 1 bis 2 mm zurückspringend auszuführen.	25,00	m²		
1.7.80	**Zulage Anarbeitung an Pfeilervorlagen** Zulage für das Anarbeiten des neuen Verblendmauerwerks an Pfeilervorlagen der Fassade als stumpfer Anschluss.	25,00	m		
1.7.90	**Abschluss an offenen Enden von Fassadenöffnungen** Zulage für den Abschluss des Verblendmauerwerks an freien Enden zu Fassadenöffnungen.	7,50	m		
1.7.100	**Wandvorlagen Keller, KS, d = 24 cm, 1,8/12/III** Lieferung und Herstellung von 4 Stk. Wandvorlagen im Keller im Bereich unter der Schneidemaschine im Erdgeschoss aus Mauerwer KS, d = 24 cm, 1,8/12/III. Vorlagenmaß jeweils 0,865 x 2,51 m. Die Wandvorlagen sind kraftschlüssig unter die St.-Betondecke zu untermauern und mit schwindarmen Mörtel der MG III vollflächig zu unterfugen.	9,00	m²		
1.7.110	**Ausschnitte im Estrich für Wandvorlagen** Herstellung von Ausschnitten 90 x 25 cm im schwimmenden Zementestrich, d = 5 cm zzgl. 2 cm Dämmung im Bereich der neuen Wandvorlagen für die Aufstandsfläche auf der Bodenplatte. Die Ausschnitte sind anzuzeichnen und mit der Flex einzuschneiden.	4	St		
1.7.120	**Wandanschluss KS Mauerwerk an Bestandsmauerwerk, Halfen Lochschiene** Lieferung und Herstellung kraftschlüssiger Anschluss des neuen KS Mauerwerks an bestehende Mauerwerkswand mittels Halfen Lochschiene, Mauerwerksanschlussanker ML und Halfendübel HB-BZ-15/80, oder vergleichbarem				

OZ / Pos.-Nr.		Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Ankersystem, Abstand 25 cm.	7,50	m		
1.7.130	**Wanddurchbruch für Türöffnung, 1,135 x 2,01 m, Sudhaus 4.OG** Herstellung eines Wanddurchbruch im 5. OG des Sudhauses als Türöffnung / Zugang zur neuen Innentreppe. Mauerwerksstärke 12,5 cm zzgl. Putz, lichtes Öffnungsmaß 1,135 x 2,01 m. Arbeiten inkl. Anzeichnen der Öffnung, Einschneiden des Mauerwerks, Einbau Beton-Fertigteilsturz, Schuttabfuhr und Entsorgung.	1	St		
	Decken- und Wandverschluss Bei den nachfolgenden Positionen handelt es sich um den Verschluss von Deckenöffnungen im Bereich nicht mehr in Betrieb befindlicher Leitungsdurchführungen sowie neuer Leitungsdurchführungen, bei welchen der Ringspalt der Deckenöffnungen bis zur Brandschutzmanschette mit Zementmörtel vergossen werden muss. Die Anzahl und jeweiligen Anteile der Öffnungsgrößen sind nicht abschließend bekannt und basieren auf Inaugenscheinnahme der zum Zeitpunkt der Erstellung der Ausschreibung zugängigen Bereiche und einsehbaren Oberflächen. Abweichungen von den getroffenen Mengenangaben berechtigen nicht zur Anpassung / Nachverhandeln der entsprechenden Einheitspreise seitens des AN und des AG.				
1.7.140	**Ausstemmen Rohrdurchführung im Deckenbereich** Ausstemmen von alten Rohrdurchführungen ∅ bis 200 mm im Deckenbereich des Sudhauses (Deckenstärke bis 250 mm). Material Eisen, Guss, Metall etc.. Arbeiten inkl. Abfuhr und Entsorgung des Schutt- und Abbruchmaterial.	10	St		
1.7.150	**Durchbrüche in Betondecke schließen 0,1- 0,3m², ohne Leistungsdurchführung** Deckendurchbrüche ohne Leitungsdurchführung hohlraumfrei vergießen und oberflächenbündig abziehen. Material: Beton C20/25, ohne tragende Anforderung Decken: Stahlbetondecken oder Stahlbetonrippendecken,				

OZ / Pos.-Nr.		Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Stärke bis 25 cm, Größe ca. 0,1- 0,3 m² Brandschutz: F90 incl. Herstellung, Rückbau und Beseitigung der unterseitigen Brettschalung.				
		10	St	_____	_____
1.7.160	**Durchbrüche in Betondecke schließen 0,3- 0,5m², ohne Leistungsdurchführung** Deckendurchbrüche ohne Leitungsdurchführung hohlraumfrei vergießen und oberflächenbündig abziehen. Material: Beton C20/25, ohne tragende Anforderung Decken: Stahlbetondecken oder Stahlbetonrippendecken, Stärke bis 25 cm, Größe ca. 0,3- 0,5 m² Brandschutz: F90 incl. Herstellung, Rückbau und Beseitigung der unterseitigen Brettschalung.				
		10	St	_____	_____
1.7.170	**Durchbrüche in Betondecke schließen 0,1- 0,3m², mit Leitungsdurchführung** Deckendurchbrüche mit ummantelter Leitungsdurchführung hohlraumfrei vergießen und oberflächenbündig abziehen. Material: Beton C20/25, ohne tragende Anforderung Decken: Stahlbetondecken oder Stahlbetonrippendecken, Stärke bis 25 cm, Größe ca. 0,1- 0,3 m² Brandschutz: F90 incl. Herstellung, Rückbau und Beseitigung der unterseitigen Brettschalung.				
		25	St	_____	_____
1.7.180	**Durchbrüche in Betondecke schließen 0,3- 0,5m², mit Leitungsdurchführung** Deckendurchbrüche mit ummantelter Leitungsdurchführung hohlraumfrei vergießen und oberflächenbündig abziehen. Material: Beton C20/25, ohne tragende Anforderung Decken: Stahlbetondecken oder Stahlbetonrippendecken, Stärke bis 25 cm, Größe ca. 0,3- 0,5 m²				

OZ / Pos.-Nr.		Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Brandschutz: F90 incl. Herstellung, Rückbau und Beseitigung der unterseitigen Brettschalung.	25	St		
1.7.190	**Durchbrüche in Mauerwerk schließen 0,1- 0,3m², d bis 25 cm** Wanddurchbrüche in Wandstärken bis d = 25 cm ohne Leitungsdurchführung mit KS oder Ziegel Vollsteinen ausmauern und oberflächenbündig mit Putz MGII beiputzen. Größe ca. 0,1- 0,3 m² Brandschutz: F90	10	St		
1.7.200	**Durchbrüche in Mauerwerk schließen 0,3- 0,5m², d bis 25 cm** Wanddurchbrüche in Wandstärken bis d = 25 cm ohne Leitungsdurchführung mit KS oder Ziegel Vollsteinen ausmauern und oberflächenbündig mit Putz MGII beiputzen. Größe ca. 0,3- 0,5 m² Brandschutz: F90	10	St		
1.7.210	**Durchbrüche in Mauerwerk schließen 0,1- 0,3m², d bis 36,5 cm** Wanddurchbrüche in Wandstärken bis d = 36,5 cm ohne Leitungsdurchführung mit KS oder Ziegel Vollsteinen ausmauern und oberflächenbündig mit Putz MGII beiputzen. Größe ca. 0,1- 0,3 m² Brandschutz: F90	10	St		
1.7.220	**Durchbrüche in Mauerwerk schließen 0,3- 0,5m², d bis 36,5 cm** Wanddurchbrüche in Wandstärken bis d = 36,5 cm ohne Leitungsdurchführung mit KS oder Ziegel Vollsteinen ausmauern und oberflächenbündig mit Putz MGII beiputzen.				

OZ / Pos.-Nr.		Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Größe ca. 0,3- 0,5 m² Brandschutz: F90				
		10	St		

Ausführungsbeschreibung Durchbrucharbeiten für Lüftungsanlage UG

Die nachfolgenden Durchbrucharbeiten beinhalten die Herstellung von Wand- und Deckenöffnungen aus St.-Beton Außenwänden und Decken im Untergeschoss. Die Herstellung erfolgt im Sägeverfahren.

Arbeiten inkl. örtliches Einmessen nach Planvorgabe bzw. mit der örtlichen Bauleitung, temporärer Arbeitsbühnen bis 2,00 m, Absaugen des Säge/Bohrwassers, Auslegen von Folie, Reinigen der von Säge und/oder Bohrwasser betroffener Wand- und Bodenflächen, Abtransport und Entsorgung des Bohrkerns und Ausbruchmaterials.

Die neuen Deckenöffnungen grenzen jeweils an einer Seite zu aufgehenden Wänden in Abständen von 2 cm - 17 cm.
Dieses hat zu Folge, dass der Sägeschnitt nicht bis in den Eckbereich durchgeführt werden kann. Der Mehraufwand für das Herstellen von Kernbohrungen und Nachstemmen in den Eckbereichen sowie das Einrichten und Umsetzen des Schneidewerkzeugs ist entsprechend einzukalkulieren.

Die Position der Deckenöffnungen ist dem beiliegenden Plan Statik 20a-Kg.-schal.-3. Nachtrag zu entnehmen.

1.7.230	**Deckenöffnung 900 x 1.350 mm, Decke über UG, St.-Beton** Herstellung Deckenöffnung erschütterungsarm im Sägeverfahren gemäß Ausführungsbeschreibung Durchbrucharbeiten für die Lüftungsanlage im Untergeschoss. Größe der Deckenöffnung: 900 x 1.350 mm Deckenstärke: St.-Beton bis max. 20 cm, Estrich auf Trennlage/Dämmung bis max. 8 cm Deckenhöhe im Lichten: bis 2,40 m Wandabstand 1 Längseite: 2 cm	1	St		
1.7.240	**Deckenöffnung 550 x 1.150 mm, Decke über UG, St.-Beton** Herstellung Deckenöffnung erschütterungsarm im				

OZ / Pos.-Nr.		Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Sägeverfahren wie vor Größe der Deckenöffnung: 550 x 1.150 mm Wandabstand 1 Schmalseite: 14 cm	1	St		
1.7.250	**Deckenöffnung 650 x 1.050 mm, Decke über UG, St.-Beton** Herstellung Deckenöffnung erschütterungsarm im Sägeverfahren wie vor Größe der Deckenöffnung: 650 x 1.050 mm Wandabstand 1 Längsseite: 17 cm	1	St		
1.7.260	**Deckenöffnung 650 x 1.050 mm, Decke über UG, St.-Beton** Herstellung Deckenöffnung erschütterungsarm im Sägeverfahren wie vor Größe der Deckenöffnung: 500 x 200 mm Wandabstand 1 Schmalseite: 20 cm	1	St		
1.7.270	**Wandöffnung 900 x 900 mm, 2-schalige Außenwand UG, St.-Beton + Verblendmauerwerk** Herstellung Wandöffnung erschütterungsarm im Sägeverfahren gemäß Ausführungsbeschreibung Durchbrucharbeiten für die Lüftungsanlage im Untergeschoss. Größe der Wandöffnung: 900 x 900 mm Wandaufbau: St.-Beton 16 cm, Dämm- und Luftschicht ca. 9 cm, Verblendmauerwerk Ziegel 11,5 cm Untere Lage der Wandöffnung: Höhengleich mit Oberkante Fertigfußboden Die Öffnungen befind sich im Brüstungsfeld von Fensteröffnungen. Der Ausbau der Fenster erfolgt bauseits. Die Schnitte sind 3-seitig herzustellen (2x seitlich, 1x unten OKFF). Die Öffnung ist im gesamten Querschnitt des beschriebenen Wandaufbaus der 2-schaligen Außenwand herzustellen. Arbeiten inkl. örtliches Einmessen nach Planvorgabe bzw. mit der örtlichen Bauleitung, temporärer Arbeitsbühnen bis 2,00 m, Absaugen des Säge/Bohrwassers, Auslegen von Folie, Reinigen der von Säge und/oder Bohrwasser betroffener Wand- und Bodenflächen, Abtransport und Entsorgung des Bohrkerns und Ausbruchmaterials.	4	St		

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: Bochum_Junggesellenstr
1 Rohbauarbeiten
7 Mauerwerksarbeiten

Ausgabeumfang:

OZ / Pos.-Nr.		Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1.7	**Mauerwerksarbeiten**			**Summe:**	

OZ / Pos.-Nr.		Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag

1.8 Reparatur innenseitiger Fensterleibungen, Sudhaus

AUSFÜHRUNGSBESCHREIBUNG

Bei den nachfolgenden Positionen handelt es um Reparatur- und Ergänzungsarbeiten im Bereich der Fensterleibungen des Sudhauses. Im Zuge der Fenstersanierung werden die mit Ansetzbinder monierten Gipskartonbekleidungen der Leibungen entfernt. Bei durchgeführten Bauteilöffnungen sind unterschiedliche Schadensgrade festzustellen.
1. Lose Steinschalen im Hintermauerwerk
2. Steinausbrüche
3. Loser / brüchiger Ansetzmörtel der GK Bekleidungen

Die Leibungstiefe des Mauerwerks beträgt zwischen 50 bis 65 cm. Steinausbrüche und lose Schalen sind in den vorderen Leibungsbreiten bis 25 cm vorhanden.
Ziel der Reparaturen ist es, für die Neumontage der Gipskartonplatten einen ausreichend festen Untergrund zu gewährleisten. Es besteht kein Anspruch auf die Wiederherstellung von planebenen Leibungsmauerwerk.

Die Anzahl und jeweiligen Schadensanteile in den Leibungsbereichen sind nicht abschließend bekannt und basieren auf Inaugenscheinnahme der zum Zeitpunkt der Erstellung der Ausschreibung zugängigen Bereiche und einsehbaren Oberflächen.
Abweichungen von den getroffenen Mengenangaben berechtigen nicht zur Anpassung / Nachverhandeln der entsprechenden Einheitspreise seitens des AN und des AG.

1.8.10	**Entfernen von Ansetzgips** Abstemmen und Entsorgung von einzelnen Ansetz-Gipsputzflächen in Größen von ca. 15 x 30 cm in Stärken von bis 12 cm.	50	St		
1.8.20	**Ausbau loser Einzelziegel** Ausbau und Entsorgung loser Einelziegel NF oder RF aus dem Verband oder der Außenschale des Leibungsmauerwerks.	100	St		
1.8.30	**Einbau neuer Ziegel, NF** Lieferung und Einbau von Einzelziegl (NF) in Steingruppen bis ca. 5 Steine im Bereich der ausgebauten Ziegel der Vorposition unter Verwendung von Putzmauermörtel II.	100	St		

OZ / Pos.-Nr.		Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1.8.40	**Anwerfen von Ausbruchstellen mit Putzmörtel PII, Einzelflächen 25/50/5 cm** Anwerfen und Beiziehen von unregelmäßigen Ausbruchstellen des Leibungsmauerwerks mit Putzmörtel PII inkl. Vorreinigung durch Abfegen und ausreichendem Vornässen. Größe der Ausbruchstellen ca. 25/50/5 cm. Ausführung in 3 Arbeitsgängen mit Vorspritz, 1. und 2. Putzlage.	50	St		
1.8.50	**Rapputz, 1-lagig, Mauerwerksleibungen, d = 1 cm, b = 25 cm** Lieferung und Herstellung von 1-lagigem Rapputz, PM II, Stärke bis 1 cm, Breite ca. 25 cm auf dem ausgebrochenen und unregelmäßigen Mauerwerk der Fensterleibungen. Arbeiten inkl. Untergrundvorbereitung mit Reinigung und Vornässen.	150,00	m		
1.8.60	**Putzüberdeckung Stahlträger HEA 180, Putzträger, MG II** Lieferung und Herstellung der Putzüberdeckung MG II/IIII auf der Unterseite und den beiden Vorderseiten der neuen Stahlträger für die angelegte Türöffnung im 6. OG des Sudhauses. Befestigung von Streckmetall, Putzanwurf und 2-lagiger Auftrag in einer Stärke von 2,5 cm. Die Vorderseiten sind vorab mit Holzwolle-Leitbauplatte auszufüllen. Breite der Untersicht: ca. 95 cm Öffnungsbbreite: 1,135 m Höher der Vorderseiten entsprechen der Trägerhöhe	1	St		
1.8	**Reparatur innenseitiger Fensterleibungen, Sudhaus**			**Summe:**	

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: Bochum_Junggesellenstr
1 Rohbauarbeiten
9 Stundenlohnarbeiten

Ausgabeumfang:

OZ / Pos.-Nr.		Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1.9	**Stundenlohnarbeiten**				
	Vorbemerkungen Stundenlohnarbeiten werden nur anerkannt, wenn sie auf ausdrückliche Anordnung des AG ausgeführt werden. Der Einheitspreis gilt unabhängig von der Anzahl der abzurechnenden Stunden. In gleicher Form werden die Einsatzzeiten von Großgeräten und Maschinen abgerechnet. Kleingeräte (Flex, Bohrmaschine, Bohrhammer, etc.) und Werkzeuge sind mit den Einheitspreisen der Stundenlohnarbeiten abgegolten. Der Materialeinsatz in Verbindung mit den Stundenlohnarbeiten ist gesondert nachzuweisen. Der Nachweis über die angefallenen Stundenlohnarbeiten ist zu führen und durch Tagelohnzettel, die dem AG spätestens am folgenden Arbeitstag zur Bestätigung vorzulegen sind, zu erbringen. Leistungen, die durch Leistungspositionen des LVs abgedeckt sind und über Massen abgerechnet werden können, werden nicht im Stundenlohn verrechnet.				
1.9.10	**Stundenlohnarbeiten, Facharbeiter** Stunde eines Facharbeiters (einschließlich aller Lohnzuschläge und anteiliger Fahrtkosten für unvorhersehbare Arbeiten), zum besonderen Nachweis.	100	Std	_____	_____
1.9.20	**Stundenlohnarbeiten, Helfer** Stunde eines Hilfsarbeiters (einschließlich aller Lohnzuschläge und anteiliger Fahrtkosten für unvorhersehbare Arbeiten), zum besonderen Nachweis.	100	Std	_____	_____
1.9	**Stundenlohnarbeiten**			**Summe:**	_____

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: Bochum_Junggesellenstr
1 Rohbauarbeiten

Ausgabeumfang:
OZ

Gesamtbetrag
in EUR

Zusammenstellung

1.4	Erdarbeiten, Abdichtungsarbeiten	
1.5	Stemmarbeiten, Auflagertaschen, Stahlträger	
1.6	Betonierarbeiten	
1.7	Mauerwerksarbeiten	
1.8	Reparatur innenseitiger Fensterleibungen, Sudhaus	
1.9	Stundenlohnarbeiten	
1	Summe	
	+ 19 % MwSt.	
	Bruttosumme Rohbauarbeiten	